

**Internationales Zentrum für Menschenrecht**

öffentlich-vorstaatliche Globalgesellschaft  
im originär-prärogativem Naturrecht  
Präambel, Art. 1-4, 19 GR  
für Art. 24 (2-3), 25 GG

**IZMR**



Telefon: +49 (0)41 41 / 8609142  
Telefax: +49 (0)41 41 / 8609143

(Art. 73 UN-Charta zu Art. 1, 142, 149 GA IV)  
Bielfeldweg 26, [D-21682] STADE

**IZMR - Bielfeldweg 26 [D-21682] STADE**

RD 20170414-FL-OM-000 -001 > [D-29202] – Strafbefehl zur Auslieferung, Amtshilfe §5 VwVfG

Michail-Xavier FASCHER  
Kaiser-Friedrich-Ufer 25  
[D-20253] Hamburg

**14.04.2017 nach jesus christus Geburt**

Wilfried Andreas Koseck  
Grete-Neermann-Weg 4  
[D-22559] Hamburg

**Obligation**

RD 20170414-FL-OM-000 -001 > [D-29202] – Strafbefehl zur Auslieferung, Amtshilfe §5 VwVfG

Obligation aus positiver Vertragsverletzung im Zeitraum 2016-Februar 2017

Der Obligationsschuldner muß als Behörde das Obligationsrecht kennen!

**Regulierung: Art. 24 (3), 25 GG, Art. 1-2 ÜLV, Art. 1, 142-149 genfer Abkommen IV - 0.518.51**

Pos.	Bezeichnung	Kategorie	Wert	Gesamt
1	Obligat - Vertragsverletzung 0.518.51 - Genesis * Folgeschaden * Folgebeseitigungsschaden - Bußgeld-	Untreue und Veruntreuung, §54 BGB Schäden	1,25 Mio. EURO	1,25 Mio. EURO  <b>Eintragung SCHUFT-DB</b>

Gerichtstand: Gerichtshof der Menschen, Belpstraße 4 in [CH-3074] MURI / BERN.

Satzungsbruch, schwere Schädigung der zwingend-humanitären GNGO mit Ziel der Insolvenz und Handlungsunfähigkeit. Überweisen sie den Rechnungsbetrag bis zum 15.05.2017 auf das angegebene Konto ohne Abzug von Rabatt. Beachten sie den Folge- und den Folgebeseitigungsschaden bei Nichtzahlung. Die Empfänger haften gesamtschuldnerisch.

**Kontobezeichnung: Opferhilfe Mensch Bank: PostFinance Schweiz**

**Wert: 5.000.000,00 €**

Verwendungszweck: RD 20170414-FL-OM-000 -001 > [D-29202] – Strafbefehl zur Auslieferung, Amtshilfe §5 VwVfG

**IBAN: CH940900000915493378 BIC: POFICHBEXX**

**IZMR - Bielfeldweg 26, [D-21682] STADE**

Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918

**Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961, §§ 18-20 GVG, § 2 VwVfG, § 40 VwGO**

Beweisurkunden: Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 IZMR, Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014  
Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 – ZEB, Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014  
Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – GdM, Landgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9 /2013

**Hinweis bei Obligation - Rubrum, Rechtswahl und Gerichtstand:**



Durch Vertrag StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Gerichthof der Menschen gemäß § 2 BeurkG als Globalrechtbund öffentlich-rechtlich zum Schutz des Menschen nach Art. 25, 140 GG, Art. 73 UN-Charta, Art. 142-149 genfer Konvention zum Schutz vor der Zivilperson (am 1. Freitag nach der 21 völkerrechtlichen Tagesfrist vom 01.09.2013) am 27.09.2013 unmittelbar und rechtmäßig in Kraft getreten, nach dem durch die Veröffentlichung im Osservatore Romano der Erlaß „motu proprio“ des Vatikanum vom apostolischen Palast, am 11.07.2013 im ersten Jahr seines Pontifikats zum 01.09.2013 zum Schutz der Menschenwürde promulgiert wurde. Die Funktionsimmunität von profanen Beamten im Völkerrecht ist für die Bestimmung des Gerichthof der Menschen natürlich aufgehoben worden.

Durch StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Landesnotar nach dem Notargesetz der gesetzliche Vertreter des Landes unter der deutschen Verfassung vom 11.08.1919 nach Art. 6, 50 EGBGB durch Vertrag von Saint-Germain vom 10.09.1919 Deutsch-Österreich gemäß Art. 123 GG. Die Urkunde des Gerichthof der Menschen ist original akkreditiert beglaubigt mit zusätzlichem internationalen Charakter nach dem haager Abkommen über die internationale Überbeglaubigung und dem wiener Übereinkommen des Recht des Vertrages.

Obligationen gegen Vertragsbedienstete (Behördenbedienstete) können dann in der SCHUFT-Datenbank (im Gegensatz zu SCHUFA) eingetragen werden. Die Vollstreckung erfolgt über das Internationale Zentrum für Menschenrecht.

Quelle:

**Vollzug des Völkerrecht - Art. 142-149 genfer Abkommen IV. - Vertrag 0.518.51**

**SR 0.518.51**

<http://www.ialana.de/files/pdf/arbeitsfelder/frieden/humanit%C3%A4res%20v%C3%B6-recht/Buch-GA.pdf>

**VStGB**

<https://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/vstgb/gesamt.pdf>

**UN-RES A/66/462/Add.2, UN-RES 43/225, UN-A/RES/66/164,  
UN-A/RES/53/144, UN-A/RES/53/625/Add. 2, UN-DOC A/C.5/43/18 sowie  
UN-Resolution A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III) 56/83 zu ILC gemäß Art. 73 UN-Charta  
gemäß Art. 25 GG nach natürlich-völkerrechtlichem Vertrag  
Art. 1, 125, 127 im Vertrag 0.518.42 genfer Abkommen  
Art. 1, 142, 144 im Vertrag 0.518.51 genfer Abkommen**



### **Hinweis zur Haftung!**

Verbände als juristische Funktionsvereinigungen sind keine juristischen Personen, stellen also neben ihren Mitgliedern keine eigenständigen Recht(s)subjekte dar und sind grundsätzlich nicht fähig, Träger von Rechten und Pflichten zu sein, sind nicht rechtfähig, sondern schuldhaft (vertraglich obligatorisch) tätig. Sie werden als „nicht recht(s)fähige Vereine“ (§ 54 BGB) als „nicht eingetragene Vereine“ bezeichnet.

Anders als bei eingetragenen Vereinen haftet, wer im Namen eines Verbandes einem Dritten gegenüber ein Recht(s)geschäft vornimmt, gemäß § 54 Satz 2 BGB dem Dritten gegenüber für dieses Recht(s)geschäft persönlich. Haben mehrere gehandelt, haften sie als Gesamtschuldner. Für unerlaubte und andere zum Schadensersatz verpflichtende Handlungen der Vereinsorgane gegenüber Dritten haften gemäß § 31 BGB analog die Verbandsmitglieder als Gesamtschuldner. Politische und gewerkschaftliche Verbände sind verbotene Organisationen, weil sie von Menschenrechtverletzungen aufrecht erhalten werden, denn wenn die ZPO auf die Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit anwendbar sein soll, dann gilt das BGB und nicht das SGB und die VwVfG, denn SGB und VwVfG sind nicht zivil, sondern öffentlich, also nicht privat (Vergleich § 173 VwGO, § 202 SGG).

Der „Missionar“ steht im Zentrum des Behördennetzwerks und firmiert als jP. Anführer von Gruppenverbänden juristischer Personen. Als Anführer gilt die juristische Fiktionsfunktion somit automatisch als verantwortlicher Drahtzieher aller Unternehmungen jedes einzelnen Bediensteten in den Behörden als Bandenchef.

Der verantwortliche Anführer solcher demokratischer Verbände juristischer Personen trägt die Haftung für Rechtsverletzungen, denn Demokratie ist kein Grundrecht (Art. 1 Grundrecht). Das Grundrecht geht dem Grundgesetz vor.

Verbände können mangels Recht(s)persönlichkeit nicht Träger eines Vermögens (der Summe aller geldwerten Güter wie beweglicher Sachen, Immobilien, Forderungen etc.) sein, denn nicht eingetragene Verbände außerhalb des Heiligen Auftrages sind auch nicht Grundrecht berechtigt, nicht Grundrecht fähig und somit nicht Grundbuch fähig! Verbände können mangels Recht(s)persönlichkeit nicht selbst Kläger sein (§ 50 Abs. 1 ZPO), weil sie nicht Recht-, sondern nur Vertrag verpflichtet sind (prozeßfähig - einjustierbar).

Nach Annahme der Obligation, nach der Wohlverhaltensphase des obligatorischen Vertrages auf Gegenseitigkeit von Recht des Gläubiger und Vertrag des Schuldners sowie die Nichtzahlung der gesamten Leistungvertragbringschuld nach Verfristung

#### **gilt**

für alle Verantwortlichen der juristischen Verbände als Schuldner und der beschuldigten Personen ihre unwiderrufliche und absolute Zustimmung zu den obigen Tatsachen und Annahmen mit allen Konsequenzen

- zu einem privaten, kommerziellen Pfandrecht vom Gläubiger zu bestimmender Höhe,
- zur Publikation der Notiz über dieses Pfandrecht, in einem vom Gläubiger frei und global wählbares straf- und zivilrechtliches Schuldnerverzeichnis – Genesis SCHUFT Datenbank,
- als ihren unwiderruflichen und absoluten Verzicht auf jegliche rechtliche und natürliche Mittel des Schuldner und der Schuldner in der Organisationshaftung.



# Netzwerk Menschenrecht Opferhilfe Mensch

zur Wahrung, Umsetzung, Förderung und zum Schutz des Recht zu Recht

Opferhilfe Mensch - Bielfeldtweg 26 in [D-21682]STADE

Bielfeldtweg 26 in [D-21682]STADE

Tel.: 0049-4141-8609142

Fax: 0049-4141-8609143

ordentliche Wahl des 1. und 2. Vorstand, Protokollschreiber und Kassenwart

## §2 Vereinszweck OM-Satzung

1. Zweck des Vereins ist es, die für Menschen Hilfe bringenden Organisationen zu unterstützen.
2. Dieser Zweck wird verwirklicht, insbesondere durch

**Beratung**

**Förderung**

**Öffentlichkeitsarbeit**

**Beschaffung, Verwaltung und Einsatz der Beiträge für den Vereinszweck zu sichern organisatorische und verwaltungstechnische Entlastung**

**Der Vereinszweck kann nur einstimmig verändert werden und der Verein ist von der Anzahl der zugehörigen Mitglieder unabhängige öffentlich rechtliche Körperschaft.**

Feststellung:

gemäß Notstandsvereinbarung vom 27./28.02.2017 und die Benachrichtigung der bisherigen Vereinsmitglieder über eine Neuwahl sind keine Rückmeldungen von

Joannis Joannoglou, Sandberg 114a, [D-25335] Elsmhorn  
Michail-Xavier FASCHER, Kaiser-Friedrich-Ufer 25, [D-20253] Hamburg  
Rene Nicole Urban, Kaiser-Friedrich-Ufer 25, [D-20253] Hamburg  
Wilfried Andreas Koseck, Grete-Neumann-Weg 4, [D-22559] Hamburg

gekommen. Die Anschriften der Familie Lederer waren falsch (siehe Anlage retour).

Hans-Jürgen Lederer, c/o Malerbetrieb Hamburger Str. 7, [D-22941] Bargtheide  
Christa Lederer, c/o Malerbetrieb Hamburger Str. 7, [D-22941] Bargtheide

Als Frist zur Antwort wurde der 17.03.2017 mit Sperrwirkung der Verfristung bestimmt.  
Keine Antwort wurde als Austritt und Zustimmung bewertet, da es sich um eine notwendige Erklärung handelte. Diese Mitglieder sind ausgeschieden.

Gegen

Joannis Joannoglou, Sandberg 114a, [D-25335] Elsmhorn  
Michail-Xavier FASCHER, Kaiser-Friedrich-Ufer 25, [D-20253] Hamburg  
Wilfried Andreas Koseck, Grete-Neveermann-Weg 4, [D-22559] Hamburg

steht noch ein außerordentliches Ausschlußverfahren wegen Untreue und Beihilfe noch bevor.

Die zugehörigen Mitglieder

Frank Heinrich Fritz Lohmann, Am Büntberg 7, [D-21258] Heidenau  
Mustafa-Selim Sürmeli, c/o IZMR, Bielfeldweg 26, [D-21682] Stade

sind geblieben und haben sich gemeldet. Folgende neu zugehörige Bewerber sind in die Opferhilfe Mensch eingetreten und haben dem Satzungszweck zugestimmt.

Name (§12 BGB)    1. Vorsitz    2. Vorsitz    Protokoll    Kasse

Arno Molon				
Anton Hörl				
Ali Bektas				
Enrico Habiger				
Michael Karolos				
Andrea Oschewski				
Herbert Jung				
Dennis Randel				
Eduard Bool				
Lucas Bool				
Olga Bool				
Ariana Boll				
Mark Boll				
Frank Lohmann				
Mustafa S. Sürmeli				
Saida Aina				

Die Wahl findet im Umlaufverfahren wegen den Erfernungen der zugehörigen Mitglieder statt. Bitte Eigennamen ankreuzen und wer für die Positionen zu bestimmen ist. Die Vorsitzenden können auch Doppelpositionen von Protokollführer oder Kassenwart besetzen. Zum Vorsitz und Wahl stehen für das Protokoll folgende Menschen zur Verfügung.

1. Vorsitz  
2. Vorsitz  
Protokoll - andrea Oschewski  
Kasse - Anton Hörl, Enrico Habiger

Ort, Datum Name \_\_\_\_\_

**Hinweis bei Obligation - Rubrum, Rechtswahl und Gerichtsstand:****Gerichtshof der Menschen****Belpstraße 4 in [CH-3074] MURI / BERN****Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – GfM, Landesgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9/2013**

Durch Vertrag StGBL Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Gerichtshof der Menschen gemäß § 2 BeurkG als Globalrechtbund öffentlich-rechtlich zum Schutz des Menschen nach Art. 25, 140 GG, Art. 73 UN-Charta, Art. 142-149 Genfer Konvention zum Schutz vor der Zivilperson (am 1. Freitag nach der 21 völkerrechtlichen Tagesfrist vom 01.09.2013) am 27.09.2013 unmittelbar und rechtmäßig in Kraft getreten, nach dem durch die Veröffentlichung im Osservatore Romano der Erlass „motu proprio“ des Vatikanum vom apostolischen Palast, am 11.07.2013 im ersten Jahr seines Pontifikats zum 01.09.2013 zum Schutz der Menschenwürde promulgiert wurde. Die Funktionsimmunität von profanen Beamten im Völkerrecht ist für die Bestimmung des Gerichtshof der Menschen natürlich aufgehoben worden.

Durch StGBL Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Landesnotar nach dem Notargesetz der gesetzliche Vertreter des Landes unter der deutschen Verfassung vom 11.08.1919 nach Art. 6, 50 EGBGB durch Vertrag von Saint-Germain vom 10.09.1919 Deutsch-Österreich gemäß Art. 123 GG. Die Urkunde des Gerichtshof der Menschen ist original akkreditiert beglaubigt mit zusätzlichem internationalen Charakter nach dem haager Abkommen über die internationale Überbeglaubigung und dem Wiener Übereinkommen des Recht des Vertrages.

Obligationen gegen Vertragsbedienstete (Behördenbedienstete) können dann in der SCHUFT-Datenbank (im Gegensatz zu SCHUFA) eingetragen werden. Die Vollstreckung erfolgt über das Internationale Zentrum für Menschenrecht.

Quelle:

**Vollzug des Völkerrecht - Art. 142-149 Genfer Abkommen IV. - Vertrag 0.518.51****SR 0.518.51**<http://www.ialana.de/files/pdf/arbeitsfelder/frieden/humanit%C3%A4res%20v%C3%B6-recht/Buch-GA.pdf>**VStGB**<https://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/vstgb/gesamt.pdf>

**UN-RES A/66/462/Add.2, UN-RES 43/225, UN-A/RES/66/164,  
UN-A/RES/53/144, UN-A/RES/53/625/Add. 2, UN-DOC A/C.5/43/18 sowie  
UN-Resolution A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III) 56/83 zu ILC gemäß Art. 73 UN-Charta  
gemäß Art. 25 GG nach natürlich-völkerrechtlichem Vertrag  
Art. 1, 125, 127 im Vertrag 0.518.42 Genfer Abkommen  
Art. 1, 142, 144 im Vertrag 0.518.51 Genfer Abkommen**



Deutsche Post

RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)  
 RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)  
 RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)  
 RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)

MIT NACHNAME (Nachname)  
 MIT NACHNAME (Nachname)

RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)  
 RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)

RH 24 330 131 23E

R

Deutsche Post

**Zurück**

Empfänger/Firma unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln.  
 Empfänger verzogen, Einwilligung zur Weitergabe der neuen Anschrift liegt nicht vor.  
 Annahme verweigert.  
 Empfänger soll verstorben sein.

Nr. Tag/Monat 912-510-100

Deutsche Post Rücksendung **Zurück**

zur Wohnung

Deutsche Post - Briefkäse 26 in ID-21821 STADE  
 Hans-Jürgen Lederer, c/o Malerbetrieb  
 Hamburger Str. 7  
 [D-22941] BARGTEHEIDE

Deutsche Post

RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)  
 RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)

MIT NACHNAME (Nachname)  
 MIT NACHNAME (Nachname)

RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)  
 RÜCKSCHREIBEN (Rücksendung)

RH 24 330 131 23E

R



Deutsche Post

**Zurück**

Empfänger/Firma unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln.  
 Empfänger verzogen, Einwilligung zur Weitergabe der neuen Anschrift liegt nicht vor.  
 Annahme verweigert.  
 Empfänger soll verstorben sein.

Nr. Tag/Monat 912-510-100

Deutsche Post - Briefkäse 26 in ID-21821 STADE  
 Christa Lederer, c/o Malerbetrieb  
 Hamburger Str. 7  
 [D-22941] BARGTEHEIDE